

# presse

---

## Mindestlohn ist Erfolgsgeschichte im Gastgewerbe

*Gabriele Hiller-Ohm, tourismuspolitische Sprecherin:*

**Deutliche Umsatzsteigerungen und eine neue Rekordzahl von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Hotellerie und Gastronomie zeigen: Der von der SPD durchgesetzte Mindestlohn ist gerade im Gastgewerbe eine Erfolgsgeschichte.**

„Das Gastgewerbe bleibt auch mit der Einführung des Mindestlohns Wirtschafts- und Beschäftigungsmotor. Im ersten Halbjahr 2015 gab es in Hotels und Gaststätten ein Umsatzwachstum von 4,3 Prozent, im Juni waren es sogar 7,4 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Dieser Anstieg basiert nur zum Teil auf Preiserhöhungen. Gleichzeitig arbeiten so viele sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wie nie zuvor in der Branche – Ende Mai wurde mit fast einer Million ein neuer Rekordwert gezählt. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Die Befürchtungen von hartnäckigen Mindestlohngegnern, dass mit den gesetzlichen 8,50 Euro pro Stunde hunderttausende Arbeitsplätze wegfallen würden, haben sich nicht bestätigt. Vielmehr ist der Mindestlohn eine Erfolgsgeschichte, der zu mehr Lohn, mehr Beschäftigten und mehr Gerechtigkeit führt.

Für uns ist klar: Gute Arbeit und guter Service müssen fair entlohnt werden. Von dem von der SPD durchgesetzten gesetzlichen Mindestlohn profitieren viele Geringverdienerinnen und Geringverdiener gerade in Gastbetrieben seit Januar von spürbar höheren Löhnen. Das Umsatzplus zeigt: Die meisten Hotel- und Restaurantgäste haben Verständnis für moderat gestiegene Preise, wenn das Servicepersonal dafür ordentlich bezahlt wird.

Gute Arbeitsbedingungen und Löhne sind ein entscheidender Faktor für ein positiveres Image der Branche. Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich zudem weiter für bessere Ausbildungsbedingungen in Hotellerie und Gastronomie ein. Nur so kann es gelingen, ausreichend Fachkräfte im Gastgewerbe zu gewinnen

– und zu halten.

Davon kann der Deutschlandtourismus – wie aktuell – weiter profitieren: Im ersten Halbjahr 2015 wurden rund 194 Millionen Übernachtungen in- und ausländischer Gäste in den erfassten Beherbergungsbetrieben in Deutschland gezählt. Das sind nochmal drei Prozent mehr als im Rekordjahr 2014.“